

# Die Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer



Ratsmitglied WG Schneider

Herrn  
Matthias Schneider  
Stettiner Str. 6  
67346 Speyer

**Stefanie Seiler**  
Oberbürgermeisterin

**Stadthaus**  
Maximilianstraße 100  
67346 Speyer  
Zimmer 108

11. April 2023

## **Anfrage zu Vorprüfungen hinsichtlich möglicher Anlandestellen für geplanten U-Boot-Transport**

Bezug: Ihr Schreiben vom 28.03.2023 (eingegangen per E-Mail)

Sehr geehrter Herr Schneider,

ich beantworte Ihre Anfrage entsprechend § 20 der Geschäftsordnung für den Stadtrat schriftlich wie folgt:

### **zu Frage 1) *Warum wird das Boot nicht an der benachbarten sog. „Nato-Rampe“ angelandet - wurde dies geprüft?***

Es wurden verschiedene Alternativen durch das Technik-Museum als Vorhabenträger geprüft.

### **zu Frage 2) *Falls eine solche Prüfung stattfand, aus welchen Gründen wurden diese Anlandestellen für ungeeignet befunden?***

Die beiden Rampen können nicht genutzt werden, da hierfür das Fahrwasser des Rheins gesperrt werden müsste. Ebenso besteht keine Möglichkeit den Schubverband entsprechend festzumachen. Selbst wenn ein zweiter Schlepper versuchen würde, den Schubverband gegen die sehr starke Strömung der Fahrrinne zu halten, wäre ein sicheres Abladen nicht möglich; dies würde zusätzlich eine erhebliche Geräusch- und Umwelt-Belastung darstellen.

Das Speditionsunternehmen macht deutlich, dass die Rampe in diesem Knickwinkel mit dem langen Tieflader (75 m) nicht befahrbar ist. Zur Verdeutlichung der Dimensionen fügen wir ein Foto dieses Tiefladers aus der früheren Verladung des Seenotkreuzers bei. Zudem ist ein „Hochbocken“ des U-Bootes im Strom des Rheins aus Gründen der Sicherheit nicht möglich.

Die Schifffahrtsrinne verläuft in diesem Bereich am linksseitigen Ufer, ebenso die stärkste Strömung. Der Schubverband (Ponton + Schubschiff) hat eine Länge von zusammen 86 m. Es müsste also der Schiffsverkehr auf dem Rhein für längere Zeit unterbrochen werden.

**Telefon**  
(06232) 142200  
**Telefax**  
(06232) 142498  
**E-Mail**  
stefanie.seiler@stadt-speyer.de  
**Internet**  
www.speyer.de

**zu Frage 3) Falls diese Prüfung nicht stattfand, warum wurde sie unterlassen?**

Entfällt, da Alternativen geprüft wurden.

Die Aufbereitung und Datensammlung für diese Anfrage beanspruchte insgesamt 1,50 Stunden Arbeitszeit in Besoldungsgruppe A 11.

Die Fraktionen und Gruppierungen im Rat erhalten jeweils eine digitale Ausfertigung dieses Schreibens per E-Mail.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

*Stefanie Seiler*  
Stefanie Seiler

